

Harnwegsinfektionen



**HAUS DER
GESUNDHEIT**



PHYSIO-BALANCE
Physiotherapie GmbH
Dania Negele



JUTTA HOFER
PRAXIS FÜR KOMPLEMENTÄRE
GESUNDHEITSFÖRDERUNG



www.haus-der-gesundheit.li

ESCHEN Häufig kommt es im Herbst vermehrt zu Harnwegsinfektionen. Zum Beispiel durch das Sitzen auf einer kalten Unterlage oder das Nass- und Kaltwerden der Füße.

Typische Symptome von akuten Harnwegsinfekten sind:

- (krampfartige) Schmerzen
- Brennen beim Wasserlassen
- ständiger Harndrang, obwohl nur wenig Harn kommt
- häufiges Wasserlassen
- erschwerte Entleerung der Blase
- ev. unwillkürlicher Abgang kleiner Harnmengen z. B. durch Husten, Lachen oder Niesen
- Blut im Urin
- unangenehmer und scharfer Geruch des Urins.

Das Allgemeinbefinden sollte jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt sein. Achtung! Bei Fieber und seitlichen Rückenschmerzen könnte es sich



Harnwegsinfektionen können auch durch homöopathische Mittel Linderung finden. (Foto: fotolia.de)

um eine Nierenbeckenentzündung handeln. Dies sollte dann sofort ärztlich abgeklärt werden.

Oft kann eine Harnwegsinfektion durch die Anwendung von Hausmitteln abgefangen werden. Es sollte viel getrunken werden (täglich 2-3 Liter). Gut dafür sind Wasser (nicht zu kalt), Preiselbeersaft oder ein Nieren-Blasen-Tee. Wer viel trinkt, muss auch oft zur Toilette und somit können Keime besser «ausgespült» werden. Das Auflegen von warmen Umschlägen wirkt zusätzlich entspannend und entkrampft die Muskulatur.

Die Homöopathie kann durch das Auswerten der Symptome mit verschiedenen Mitteln zu einer Erleichterung der Krankheitserscheinungen führen.

Hier ein Beispiel dazu, welche Symptome auf das homöopathische Arzneimittel *Cantharis vesicatoria* (spanische Fliege) zutreffen würden:

- schneidende Schmerzen vor, während und nach dem Urinieren
- der Harn brennt
- der Harn wird nur tropfenweise entleert
- ständiger, unerträglicher Harn-

drang

- Verschlimmerung durch Trinken von kaltem Wasser
- Besserung durch Reiben und Wärme

(Quelle der Symptome: Handbuch der homöopathischen Materia medica, William Boericke, 3. Auflage, 2004)

Der obige Text ist nur als Beispiel zu betrachten. Es können diverse andere homöopathische Arzneimittel zur Behandlung einer Harnwegsinfektion infrage kommen. Wichtig ist ausserdem, dass eine chronische (länger andauernde oder immer wieder auftretende) Harnwegsinfektion abgeklärt werden sollte. Diese sollte dann konstitutionell durch einen Homöopathen behandelt werden.



Name:

Désirée Zundel

dipl. Homöopathin hfnh

Praxis für klassische
Homöopathie

www.globull.li